

Nationales Lawinenbulletin Nr. 94

für Freitag, 6. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 5.2.2009, 17:00 Uhr

Anstieg der Lawinengefahr auf Stufe Gross im Süden

Allgemeines

Am Donnerstag schien vor allem im Norden und im Osten die Sonne. In den übrigen Gebieten war es teilweise bewölkt. Am Alpensüdhang begann es gegen Mittag zu schneien. Bis am Abend fielen dort rund 20 cm Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei null Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. Der Südwind frischte auf und wehte vor allem in den Föhngebieten sowie in der Höhe mässig bis stark.

Der Schnee von Anfang Woche am Alpensüdhang und in den angrenzenden Gebieten hat sich etwas gesetzt. Teilweise bildeten sich in den letzten Tagen an Schattenlagen an der Oberfläche Reifkristalle. An Südhängen entstand verbreitet bis in mittlere Lagen an der Oberfläche eine Schmelzharschruste. Die Verbindung zwischen dem Tribschnee von Anfang Woche und der Altschneedecke ist teilweise noch schwach.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Freitag nehmen die Schneefälle im Süden zu und halten den ganzen Tag an. Vom Tessin bis ins Berninagebiet fallen bis am Abend 50 bis 70 cm Schnee. In den angrenzenden Gebieten vom südlichen Simplongebiet über das südliche Gotthardgebiet bis nach Mittelbünden und im Oberengadin fallen 20 bis 50 cm Schnee, in den übrigen Gebieten weniger als 20 cm. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei 1000 m und fällt im Verlaufe des Schneefalls bis auf rund 500 m. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 2 Grad. Der Südwest- bis Südwind bläst in der Höhe stark. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten entstehen neue, mächtige Tribschneeansammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Südliches Simplongebiet; nördliches und mittleres Tessin; Gotthardgebiet südlich von Rhone und Reuss; Alpenhauptkamm vom Oberalpass bis ins Berninagebiet; Calancatal; Misox; Puschlav:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Diese Stufe wird voraussichtlich am Vormittag erreicht. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Es sind spontane mittlere, teilweise aber auch grosse Lawinen zu erwarten. Die grossen Lawinen können exponierte Verkehrswege gefährden.

Übriger westlicher und zentraler Alpenhauptkamm; übriges Mittelbünden und Oberengadin; Sotto Ceneri; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Der Neuschnee und die frischen Tribschneeansammlungen sind stellenweise leicht auslösbar. Bereits einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist abseits der Pisten wichtig.

Alpenordhang ohne Urseren; des Weiteren Wallis ohne Alpenhauptkamm; Nordbünden; Unterengadin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m.

Vor allem kleinere, aber verbreitet anzutreffende Tribschneeansammlungen sind kritisch zu beurteilen. Sie können leicht ausgelöst werden und zum Absturz führen. Eine vorsichtige Routenwahl ist deshalb wichtig.

In allen Gebieten können vor allem an Südhängen vermehrt Gleitschneelawinen abgleiten. Im Tessin sind in tieferen Lagen auch Nassschneerutsche an allen Expositionen zu erwarten.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Bis Samstag Morgen schneit es im Süden intensiv weiter. Am Sonntag schneit es in allen Berggebieten leicht. Die Temperaturen sinken am Sonntag deutlich. Der Wind dreht auf Nord. Die Lawinengefahr verändert sich bis Samstag kaum. Am Sonntag nimmt die Lawinengefahr im Süden voraussichtlich etwas ab, im Norden bleibt sie unverändert.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lawp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

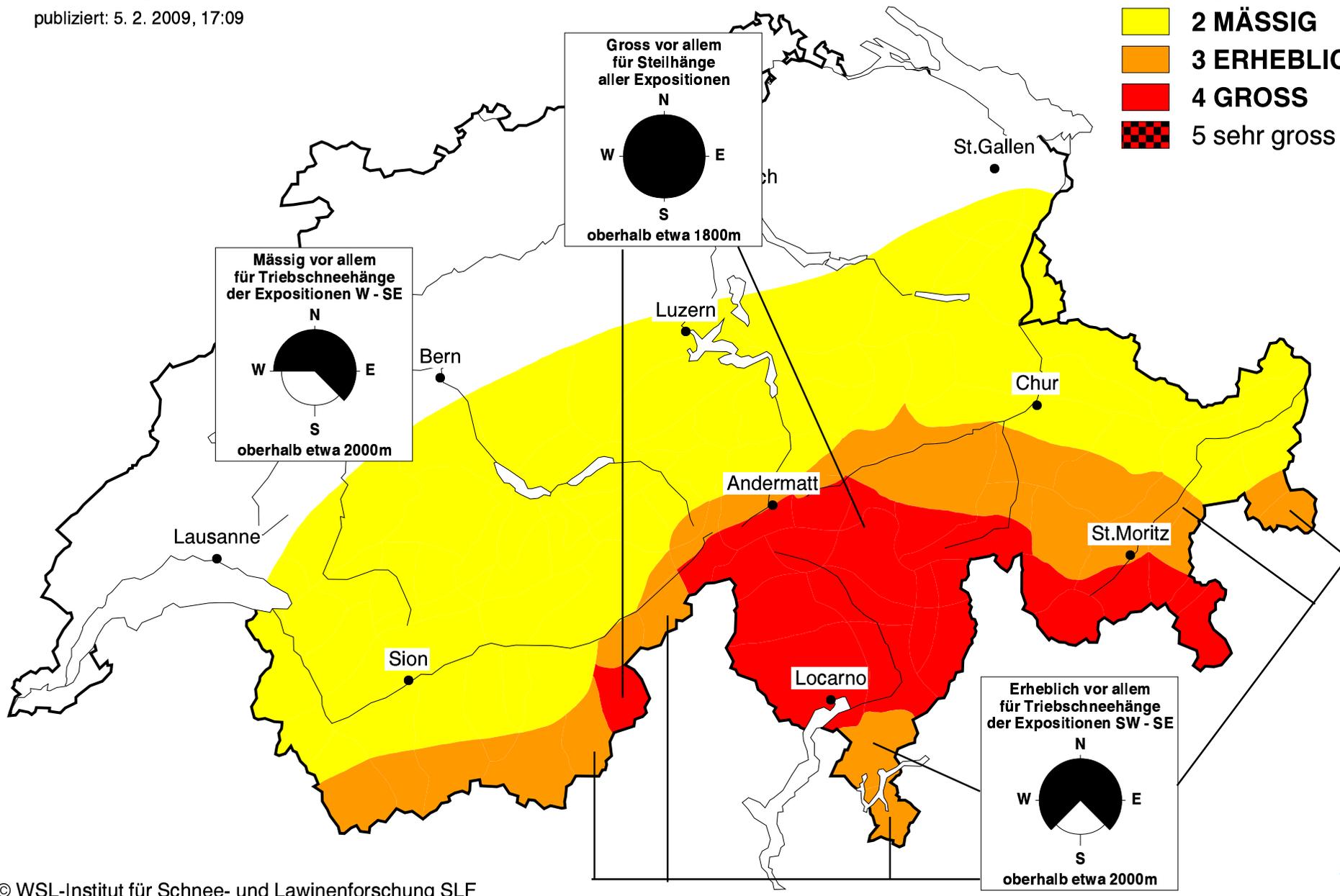
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 6. Februar 2009

publiziert: 5. 2. 2009, 17:09

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 6. Februar 2009

publiziert: 6. 2. 2009, 07:55

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross

